

RS OGH 1995/10/10 4Ob1632/95, 4Ob65/97f, 4Ob69/98w, 3Ob137/01w, 3Ob25/02a, 3Ob107/03m, 3Ob172/04x, 6

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.10.1995

Norm

AußStrG §10 B
AußStrG §14 C1a
AußStrG §14 C1b
AußStrG §14 D1c
AußStrG §15
AußStrG 2005 §66 Abs2 B

Rechtssatz

Nach der Rechtsprechung zu § 16 AußStrG idF vor der WGN 1989 galt für den außerordentlichen Revisionsrekurs das Neuerungsverbot. Das muss auch für den ao Revisionsrekurs im Außerstreitverfahren im Sinn des Revisionsrekursrechts seit der WGN 1989 BGBl 343 gelten, sind doch nunmehr in § 15 AußStrG die in einem Revisionsrekurs zulässigen Rechtsmittelgründe taxativ aufgezählt, ohne dass die Berücksichtigung von Neuerungen darin enthalten wäre.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 1632/95
Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 1632/95
- 4 Ob 65/97f
Entscheidungstext OGH 11.03.1997 4 Ob 65/97f
Auch
- 4 Ob 69/98w
Entscheidungstext OGH 17.03.1998 4 Ob 69/98w
- 3 Ob 137/01w
Entscheidungstext OGH 09.10.2001 3 Ob 137/01w
Vgl auch
- 3 Ob 25/02a
Entscheidungstext OGH 26.06.2002 3 Ob 25/02a
Auch

- 3 Ob 107/03m
Entscheidungstext OGH 28.05.2003 3 Ob 107/03m
Vgl auch
- 3 Ob 172/04x
Entscheidungstext OGH 21.07.2004 3 Ob 172/04x
Vgl auch
- 6 Ob 142/04g
Entscheidungstext OGH 08.07.2004 6 Ob 142/04g
Auch
- 6 Ob 111/04y
Entscheidungstext OGH 26.08.2004 6 Ob 111/04y
Auch; Beisatz: Revisionsrekursvorbringen, mit dem in Wahrheit die Beweiswürdigung der Vorinstanzen unter der Behauptung des Vorliegens neuer Beweismittel angefochten wird, ist unzulässig. (T1)
- 6 Ob 148/05s
Entscheidungstext OGH 03.11.2005 6 Ob 148/05s
Vgl auch; Beisatz: Der Rechtsmittelwerber hat die Zulässigkeit der Neuerungen zu behaupten und schlüssig darzulegen, dass es sich bei der Verspätung (Unterlassung) des Vorbringens um eine entschuldbare Fehlleistung handelt. Hier: „Schlichtes Vergessen“ und eine fehlende Anleitung durch das Erstgericht sind kein entschuldbaren Fehlleistungen. (T2)
- 9 Ob 91/06g
Entscheidungstext OGH 27.09.2006 9 Ob 91/06g
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Der erstmals im Rechtsmittelverfahren erhobene Einwand der unrichtigen Berechnung der Mietzinsrückstände stellt eine unzulässige Neuerung dar. (T3)
- 6 Ob 262/07d
Entscheidungstext OGH 05.06.2008 6 Ob 262/07d
Vgl; Beis wie T1; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Die Ausführungen der Rechtsmittelwerber zu der vom Rekursgericht festgestellten Verzinsung des für die Betriebsumstellung notwendigen Fremdkapitals sind unzulässige Neuerungen. (T4)
- 16 Ok 5/09
Entscheidungstext OGH 03.06.2009 16 Ok 5/09
Vgl; Beisatz: Hier: Kartellverfahren. (T5)
- 6 Ob 48/10t
Entscheidungstext OGH 19.03.2010 6 Ob 48/10t
Vgl auch
- 6 Ob 226/09t
Entscheidungstext OGH 15.04.2010 6 Ob 226/09t
Vgl; Beisatz: Hier: Firmenbuchverfahren. (T6)
Veröff: SZ 2010/35
- 1 Ob 74/13h
Entscheidungstext OGH 21.05.2013 1 Ob 74/13h
Auch
- 4 Ob 160/13b
Entscheidungstext OGH 22.10.2013 4 Ob 160/13b
Vgl auch; Beis wie T2
- 10 Ob 69/14s
Entscheidungstext OGH 25.11.2014 10 Ob 69/14s
Vgl auch; Beis ähnlich wie T2
- 16 Ok 9/15g
Entscheidungstext OGH 08.10.2015 16 Ok 9/15g
Vgl; Beis wie T5
- 16 Ok 7/15p

Entscheidungstext OGH 31.03.2016 16 Ok 7/15p

Vgl; Beis wie T5

- 1 Ob 10/17b

Entscheidungstext OGH 28.06.2017 1 Ob 10/17b

Vgl auch

- 6 Ob 64/21m

Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 64/21m

Beisatz: Hier: Bucheinsicht eines GmbH?Gesellschafters. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0079200

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at